



**Auslandsadoptionsdienst des Diakonischen Werkes im
Rhein-Neckar-Kreis und des Vereines Eltern-Kind-Brücke e.V.
Parents-Child-Bridge
Diakonie/Eltern-Kind-Brücke
(Stand Juli 2008)**

Zu den Trägern

Diakonisches Werk im Rhein-Neckar-Kreis

Das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis ist eine der großen wohlfahrtsverbandlichen Einrichtungen im Rhein-Neckar-Kreis. Flächendeckend für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis (der größte Landkreis in Baden-Württemberg) werden die unterschiedlichsten Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche, Familien, Alleinstehende und Senioren angeboten.

Daneben ist das Diakonische Werk Rhein-Neckar-Kreis Träger verschiedener Sonderdienste (wie z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst, Projekte für Arbeitslose und arbeitslose Jugendliche, Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, Arbeit mit Aussiedlern und Flüchtlingen). Seit Ende der 70er Jahre ist das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis staatlich anerkannte Adoptionsvermittlungsstelle und betreibt einen Pflegekinderdienst.

Bis Ende 1999 erstreckte sich der Zuständigkeitsbereich des Adoptionsdienstes auf Nordbaden. Neben der Beratung ungewollt kinderloser Paare, der Beratung von Adoptivbewerbern, der Vermittlung von Adoptivkindern, der Nachbetreuung von Adoptierten und Adoptivfamilien, der Spurensuche erwachsener Adoptierter wurde regelmäßige Adoptivfamilientreffen zur gegenseitigen Unterstützung angeboten und durchgeführt. Des Weiteren wurde auf Anfrage für die verschiedenen bundesweit Arbeitenden staatliche anerkannten Auslandsvermittlungsstellen die Betreuung der Adoptivfamilien, die Berichterstattung und Begleitung in gerichtlichen Verfahren sowie die Nachbetreuung vor Ort übernommen.

Seit 21.08.2002 liegt die Neu-Zulassung nach Haager Konvention vor.

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Der Verein „Eltern-Kind-Brücke e.V.“ wurde von Adoptivfamilien gegründet. Er ist seit 1998 als Verein beim Registergericht Heidelberg eingetragen und seitdem als gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendpflege anerkannt. Im Juli 2000 folgte dann die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe und im November 2001 die Anerkennung als staatlich anerkannte Auslandsadoptionsvermittlungsstelle. Seit 21.08.2002 liegt die Neu-Zulassung nach Haager Konvention vor.

Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

Förderung von Familien und sozialen Projekten im In- und Ausland
Vermittlung von Patenschaften und Schul-Sponsorships
Unterstützung und Begleitung von Adoptionsbewerbern, Adoptivfamilien und Herkunftsfamilien
Erziehungsberatung für Adoptivfamilien
Vermittlung und Begleitung von Adoptionen verlassener Kinder im gemeinsamen Fachdienst unter Fachaufsicht des Diakonischen Werkes im Rhein-Neckar-Kreis.

Zur Kooperationsvereinbarung

Das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis und der Verein „Eltern-Kind-Brücke e.V.“ haben mit Wirkung vom 01.01.2000 einen Kooperationsvertrag zur Durchführung eines Auslandsadoptionsdienstes geschlossen. Der Adoptionsdienst arbeitet auf der Grundlage der Bestimmungen der Haager Konventionen vom 29.05.1993 zum Schutz des Kindes und zur internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Adoption.

Beide Kooperationspartner beschäftigen geeignete Fachkräfte und üben die Dienstaufsicht aus.

Die Fachaufsicht für alle Fachkräfte im gemeinsamen Adoptionsdienst liegt beim Leiter des Diakonischen Werkes, sowie der Fachdienstleitung der EKB e.V.

Beide Kooperationspartner verpflichten sich zu enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Information.

Zur Zielsetzung

Der gemeinsame Adoptionsdienst wurde mit dem Ziel gebildet, für ausländische Waisenkinder und verlassene, zur Adoption freigegebene Kinder adoptionswillige Elternpaare zu suchen und auf Ihre Elternrolle vorzubereiten. Eine kontinuierliche Begleitung und Betreuung nach erfolgter Adoption wird zugesichert.

Zu den Arbeitsinhalten

Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen.

Information, Beratung und Unterstützung von Adoptivbewerbern

- über die Situation im Herkunftsland des Kindes
- über die rechtlichen Aspekte bei der Adoption eines ausländischen Kindes
- zu familiären, ethischen, gesellschaftlichen, psychologischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Adoption eines ausländischen Kindes.

Überprüfung der Eignung der Adoptivbewerber in Bezug auf ihre persönlichen Voraussetzungen, ihre finanzielle Situation, ihr familiäres und soziales Umfeld

- Vervollständigung der Akten zur Weitergabe an die ausländischen Adoptionskomitees und Behörden
- Mitwirkung bei der Zusammenführung von Adoptivkind und Adoptiveltern
- Durchführung der Adoptionsverfahren
- Beratung und Begleitung der Familien nach erfolgter Adoption
- Zusammenarbeit mit den Behörden in den Herkunftsländern der Kinder, einschließlich der Erstellung und Weiterleitung von Entwicklungsberichten und Sozialbericht
- Zusammenarbeit mit den Adoptionsdiensten staatlicher Stellen und sonstiger Adoptionsdienste in der Bundesrepublik Deutschland
- Darstellung der Arbeit in Fachzeitschriften, Gremien und in der Öffentlichkeit

Zur Arbeitsweise

Adoption ist eine lebenslange Entscheidung. Deshalb ist es uns wichtig, die werdenden Eltern von Anfang an zu begleiten und mit den Erfahrungen langjähriger Adoptiveltern aber auch erwachsener Adoptierter und Herkunftseltern zu konfrontieren. Die Entscheidung, ein Kind zu adoptieren, insbesondere ein Kind aus dem Ausland, verläuft prozeßhaft.

Dementsprechend vielfältig und intensiv wollen wir unser Angebot zur Verfügung stellen. Insbesondere durch:

- Info-Veranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Zusammenführung mit Adoptivfamilien
- Kontaktmöglichkeiten zu erwachsenen Adoptierten
- Gesprächsangebote mit Herkunftsfamilien
- Beratungsgespräche
- Warteschleifen-Seminare
- Hausbesuche
- Psychologische Gespräche
- Erziehungsberatung
- Unterschiedliche Nachbetreuungsangebote
- Adoptivfamilientreffen

Zu den Adoptivbewerbern

Grundsätzlich muss sichergestellt sein, dass Adoptivbewerber psychisch, physisch und finanziell in der Lage sind, für ein Kind zu sorgen. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen ungewollten Kinderlosigkeit bzw. der Entscheidung zur Adoption muss vorhanden sein. Wir setzen voraus, dass sich Adoptivbewerber gemeinsam mit dem Adoptivkind intensiv und konstruktiv mit seinen Wurzeln auseinandersetzen, bis hin zur Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie, wobei eine solche jedoch in den seltensten Fällen möglich ist.

Adoptivbewerber sollten in der Regel verheiratet und zwischen 25 und 45 Jahren alt sein. Die Eltern sollten in einem angemessenen Altersabstand zum Kind stehen.

Eine Stabilität im Berufsleben und in den Einkommensverhältnissen der Familie setzen wir voraus. Ebenso die Bereitschaft zur beruflichen Veränderung bei Aufnahme eines Kindes. Adoptivkinder brauchen intensive Zuwendung vor allem in der Integrations- und Bindungsphase. Aber auch die Eltern brauchen Zeit für eine intensive Beziehungspflege.

Zu den Herkunftsländern der Adoptivkinder

Wir wollen vorrangig Kinder aus Osteuropa und Asien zur Adoption vermitteln. Durch intensive Gespräche und durch Besuche vor Ort sind uns die z.T. drastischen Lebensverhältnisse von Kindern sichtbar geworden. Waisenhäuser, Kinderheime und sonstige Einrichtungen sind häufig nur Aufbewahrungsanstalten, die das nackte Überleben sichern. Deshalb unterstützen wir Pflegefamilien im Geburtsland der Kinder (durch Vermittlung von Patenschaften, für die wir Spendenquittungen ausstellen), um mit dazu beizutragen, dass Kinder in ihrem Geburtsland aufwachsen können. Nur da, wo keine adäquate Lösung vor Ort möglich ist, greift die Adoption ins Ausland.

Ansprechpartner des Adoptionsdienstes:

(Erst-)Information/Verwaltung/Auslandskontakte/Länderinfos:

Parents-Child-Bridge

Bonhoefferstr. 17

69123 Heidelberg

Telefon: 06221 / 33942-0

FAX: 06221 / 833138

e-Mail: info@ekb-pcb.de

Tel. Sprechstunde : 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und Mi., zusätzlich 14.00 - 17.00 Uhr

Fachdienst:

Parents-Child-Bridge

Diakonie/Eltern-Kind-Brücke e.V.

Friedrich-Ebert-Anlage 9

69117 Heidelberg

Telefon: 06221 / 97 20 - 0

FAX: 06221 / 97 20 - 20

e-Mail: pcb@diakonie-ekb.de

Homepage: www.diakonie-ekb.de

Spendenkonto Humanitäre Hilfe und Patenschaften: Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. 9072551, BLZ 672 500 20